

Westpreußischer

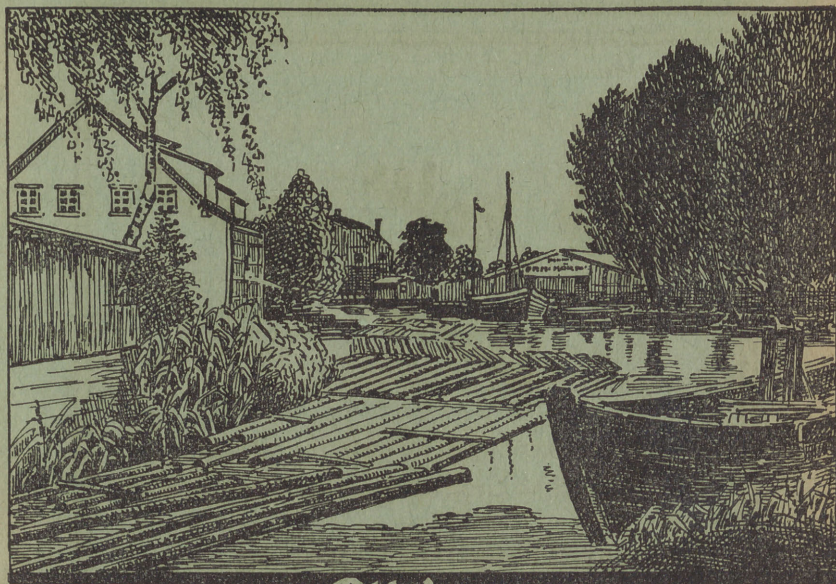
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 18

16. — 30. September 1937

12. Jahrgang



Elbing.

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. Vj. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

## „Am Danziger Graben“

Wenn der Beschauer seinen Blick über die stillen, mit Schilf eingerahmten dunklen Wasser des Danziger Grabens, auf welchen die Sonne große blizende Reflexe zerstreut hinwirft, gleiten läßt, ahnt er nicht, daß ihn hier ein Stück Elbinger Geschichte umfängt, die ihre eigene Sprache spricht.

Wohl winkt weit drüben links über das schweigame Wasser hin der anstrebende Bau der Kirche von St. Marien, einer der ältesten Zeugen Elbings aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, jedoch umschließt der Danziger Graben ebenfalls Anfänge der Stadt aus den ältesten Zeiten. Ganz besondere Teile Elbings, die uns von der Blütezeit der Stadt als Handelsniederlassung berichten, werden von ihm umfaßt; denn hier an diesen verträumt liegenden Wassern erhoben sich Elbings Speicher, deren erste Erbauung in das 14. Jahrhundert zurückreicht. Und neben die Speicher, mit ihrem bildsamen Fachwerkgebälk, lehnten sich die Teerhöfe und die Holzhaufen der Elbinger Bürger, die schon 1326 erwähnt werden und die dieser Gegend den Namen: „Unter den Holzhaufen“ gaben.

Es war daher auch die Speicherinsel, obwohl sie durch den Elbingsfluß einer- und den Danziger Graben anderseits, stark in ihrer insularen Lage begünstigt war und immer neue Verordnungen über die Vermeidung von Bränden herauskamen, ständige Ursache großer Feuersbrünste, da dieser Stadtteil offen und ungeschützt da lag und von jedem Feinde leicht gebrandschatzt werden konnte. Schon 1396 brannten Elbings erste Speicher ab, weil ein Elbinger Bürgersohn, von dem ein preußischer Geschichtschreiber, Caspar Henneberger, sagt, daß er des Hängens oft wert gewesen, in einem „großen Norden Sturmwinde über das Eys kommend“, die Gärten, Grubenhagen, die Holzhaufen und Speicher im ersten Schlafe der Bürger anzündete. 1455, 1466 und 1577 erlitten die Speicher das gleiche Schicksal von Feindeshand.

Erst König Gustav Adolf erkannte vollends den hohen Wert der Speicherinsel und suchte sie ganz besonders zu schützen. Des-

halb ließ er 1626 die Speicher mit einem tiefen breiten Graben umgeben, in dem wir den heutigen Danziger Graben unschwer erkennen. Seine drei scharfen Biegungen lassen uns auf die damaligen drei Bastionen Schlüsse ziehen, deren Bau 6 Speicher, 7 Wohn- und mehrere andere Gebäude zum Opfer fielen. Das Berliner und Danziger Tor hielten die Verbindung mit den Straßen nach Marienburg und Danzig offen. Daher besteht die Möglichkeit, daß dieser Teil des Stadtgrabens nach dem Danziger Tor seinen Namen erhalten hat.

Was wir heute jenseits des Danziger Grabens nicht mehr erblicken, das sind die Holzhöfe, die Plätze der englischen Tuchbereiter, die am 16. Jahrhundert hier ihre Rahmen aufstellten, der Marstall der Stadt oder der Stadthof, in dem neben andern Fahrzeugen usw. auch die Stadtkarossen für die Dienstreifen der Elbinger Ratsherren standen, der große und kleine Zimmerhof mit den Holzlagerplätzen für die städtischen Bauten, der Wohnung des Stadtzimmermeisters und dem Arbeitsfeld des Stadtfärbers. Jedoch die Vorliebe für Holzlager am Danziger Graben hat sich bis auf die heutige Zeit erhalten; denn Flößholz wiegt sich jetzt noch in großen Mengen auf den dunklen Fluten desselben und Sägewerke rattern an den Ufern ihre eintönige Arbeitsmelodie. Zischend und knirschend bahnen sich die scharfen Zähne der Gatter ihre Wege in die Baumriesen, die aus dem kühlen Bett des Danziger Grabens geschleppt werden. Auch sportliche Bedeutung haben die idyllischen Wasser erlangt; denn unter dem tiefen Schatten alter Bäume hat der Elbinger Kanaklub sein Heim aufgeschlagen. Schlanke Boote gleiten leicht ins Wasser und in dem rhythmischen Takt der paddelnden Insassen tauchen die kurzen Ruder ins nasse Element, um leise unter dem kleinen Lauffteg dahingleitend unsern Blicken zu entschwinden.

## Volkshochschule Elbing

### Einzelveranstaltungen.

#### A. Stadt:

1. Frau Herta Burmeister, Riga: „Baltische Dichtung im Schein der Geschichte“, Montag, den 20. 9. 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule.
2. Professor Dr. Hurlig: „Obere Mosel bei Trier“, Lichtbildvortrag, Mittwoch, den 22. 9. 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.
3. General von Lettow-Vorbeck: „Deutsch-Ostafrika im Weltkrieg“, Donnerstag, den 23. 9. 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule.

#### B. Land:

Frau Burmeister, Riga: Auslandsdeutsche Dichtung, Sonntag, den 19. 9. 1937, 19 Uhr, Lenzen.



## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&A), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

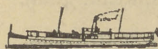
**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,**  
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
 Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr



## Über die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⬆	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	an	18.20
12.55	⬇	ab Buchwalde, Gästeheim . . . . .	ab	13.55
16.00	⬇	an Tharden, Bahnhof . . . . .	ab	10.50

In Tharden Reichsbahnanschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

**Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Strasse 14, W. Wenzel** Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68  
**J. Harwardt, Elbing, Fischer-Vorberg 33** und alle Reisebüros.

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



# Besichtigungsstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing  
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und  
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch  
von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe**

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-  
gruppen nach Vereinbarung.

## **Fahrschule**

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15 - 16 Uhr, Sonntags 12 - 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## **Audere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

### **Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

### **Hotel Rabchen**

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

### **Gebr. Franz, Elbing**

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691



Gültig bis 2. Oktober 1937 einschließl.

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	303	309	321	547	W 591	D 101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802	551
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Hf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	*	—	8.55	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	16.36	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.25	11.00	12.02	—	—	—	—	15.06	—	18.06	—	19.00	—	—	—	23.21	—
Marienburg ab	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	9.10	12.02	13.35	14.46	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	—	20.41	—	—	22.13	0.16	—
Marienburg an	—	5.27	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	21.22	22.06	22.22	—	—	0.35
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	19.51	19.59	21.48	22.50	22.42	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	17.37	16.28	17.04	17.55	19.43	—	21.12	22.27	23.40	—	—	23.55	—	—

\* Sichtmerk nicht erforderlich.  
v. G. = an Werttagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	R 34	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 18		
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	21.42	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	6.55	9.04	9.15	—	11.52	12.01	12.16	—	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.17	0.17
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.00	9.32	9.17	—	—	12.03	12.18	12.23	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.58	21.41	22.43	23.10	0.00	0.19	—	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.36	10.03	9.37	—	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.42	—	
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.52		
Danzig an	601,0	—	—	—	—	—	—	10.56	—	—	14.47	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—	—	
Berlin Hf. Friedr. an	—	—	—	—	—	—	15.32	18.27	—	18.31	19.16	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.09	7.30	7.46		

\* Sichtmerk nicht erforderlich.





## Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Möhningen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	0,0	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Gülbenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	19.34	0.16	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

\* in Möhningen umfteigen.

## Dferode—Hohenstein

### Elbing—Miswalde—

7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	—	—	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	—	an	Miswalde	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53

### Riefenburg—Marianwerder

7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	—	ab	Miswalde	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	an	Riefenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	—	an	Marianwerder	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26
8.02	10.28	vom	—	14.40	18.18	20.55	—	—	ab	Miswalde	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	vom	20.38
8.45	11.06	15. 6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	—	ab	Liebemühl	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15. 6.	19.56
9.02	11.24	bis	—	15.37	19.11	21.53	75,9	—	an	Dferode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	bis	19.40
10.18	—	15. 9.	—	—	—	—	—	—	ab	Dferode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
11.17	—	—	—	19.35	—	—	116,7	—	ab	Hohenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

## Marienburg—Ziegenhof

7.10	8.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Ziegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	* 20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Birschdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
		Röffel										
			W	W	S							

\* = umfingen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-  
berger Anlegestelle - Ständig.  
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,  
Parkettsaal, mit großen  
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und  
Getränke zu soliden Preisen.

### ,Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleisch stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ärfer  
und Hafen sowie Verkehrrstätte der  
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.





Gültig ab 3. Mai 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Solkemit

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		km		km		km		km		km		km	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7,10	ab	9,10	13,20	13,20	16,00	19,15	19,15	19,15	19,15	21,30	21,30
12,5	Trunz	7,37	an	9,37	13,47	13,47	16,27	19,42	19,42	19,42	19,42	21,57	21,57
20,5	Neukirch-Höhe	7,54	an	9,54	14,04	14,04	16,44	19,59	19,59	19,59	19,59	22,15	22,15
20,5	Neukirch-Höhe	7,55	ab	9,55	—	14,05	16,45	20,00	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	8,10	an	10,10	—	14,20	17,00	20,15	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit	††		†		†							
		8,10		11,00		14,25							

### Solkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		km		km		km		km		km		km	
0,0	Solkemit Markt	—	ab	—	9,00	11,00	—	15,20	15,20	17,10	17,10	20,20	20,20
7,5	Neukirch-Höhe	—	an	—	9,14	11,14	—	15,40	15,40	17,24	17,24	20,34	20,34
7,5	Neukirch-Höhe	6,00	ab	7,30	9,15	11,15	14,15	18,00	18,00	17,25	17,25	20,35	20,35
15,5	Trunz	6,20	an	7,50	9,35	11,35	14,35	18,20	18,20	17,40	17,40	20,50	20,50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	6,50	an	8,15	10,00	12,00	15,00	18,45	18,45	18,10	18,10	21,20	21,20

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

W-Worktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.  
 †† Stadttheater — Spittelhof  
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

### Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00



# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.10	15.15	22.20
ab Danzig Bahnhof	6.25	12.25	19.00
an Elbing Postamt	9.24	15.17	22.09

Fahrtplan für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg XN 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte XN 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Fahrtplan

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	19.50	ab Zoppot, Kurhaus . . . an	12.40	1.20
7.40	20.20	Danzig 5, Bahnhof . . .	12.10	0.50
9.45	22.25	Elbing, Postamt . . .	10.05	22.45
9.50	22.30	an Elbing, Bahnhof . . .	10.00	22.40
10.00	22.40	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	22.30
11.30	0.10	Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	21.00
11.50	0.30	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	20.40

Fahrtplan für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg XN 5,70; Danzig XN 5,10; Zoppot XN 5,40; Hin- und Rückfahrt Elbing-Danzig XN 5,00; Elbing-Zoppot XN 5,45

Gültig ab 25. August 1937

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zoffenit

Fahrt	Wochentags	Zur an betd.	Öffn- und	Zur an betd.	Öffn- und	Wochentags	Zur an betd.	Öffn- und	Zur an betd.	Öffn- und	Wochentags	Zur an betd.	Öffn- und	Zur an betd.	Öffn- und			
7.00	8.00	8.00	9.30	13.00	13.15	14.15	16.30	19.15	ab Elbing Hauptbhf. an	6.50	7.10	9.10	9.15	12.50	14.10	15.40	17.50	19.00
7.25	8.25	8.25	9.55	13.25	13.40	14.40	16.55	19.40	Dörbeck X . . . A	6.25	6.45	8.45	8.50	12.25	13.40	15.15	17.25	18.35
7.35	8.35	8.35	10.05	13.35	13.50	14.50	17.05	19.50	Lenzen X . . . .	6.15	6.35	8.35	8.40	12.15	13.40	15.05	17.15	18.25
—	—	—	—	—	—	—	—	20.00	Retmannsfelde	6.05	6.20	—	—	—	—	—	—	—
7.48	—	—	10.18	—	—	—	—	—	Radlinien X . . . .	††	††	8.20	—	12.00	—	14.50	—	18.10
8.00	—	—	10.30	—	—	—	—	—	Zoffenit Markt	††	††	8.10	—	11.50	—	14.40	—	18.00
—	—	—	10.35	—	—	—	—	—	an Zoffenit Bahnhof ab	††	††	—	—	11.45	—	14.35	—	17.55

X = Autobus fährt nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeile angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing.

## Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

### Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfk. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Pigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

### Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM. aufwärts		
	Doppelbett von 4 RM. aufwärts		

### 2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabbinen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kufsch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust.Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
	Ecke Heil. Geist=Straße 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an  
**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhof mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsbau (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland ujm. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weifßenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Ausflüchtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weifßenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Tiegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angellsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlemitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfohlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

### Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreussische  
Zeitung“*

## Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

## Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert

Jeden Donnerstag,

Sonnabend und Sonntag

Tanz

Vereinslokal des S. V.

Viktoria e. V.

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Geegründet 1801

Fernsprecher 2596

---

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING** **NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1½, bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

# **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



# **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*